

Synopsis kurz Englisch

The text "jumbo shampoo or Joerg Bungee vanished on the rope" by Hubsli Kramar refers to a classic Dada text from 1920. Main subject is ambiguity of speed. The film ends in surreal laughter ex nihilo.

Synopsis kurz Deutsch:

„tschumbotschampoo oder Jörg Bungee verschollen am seil“ von Hubsli Kramar referiert auf einen Dada-Text aus dem Jahr 1920. Der Film behandelt die Ambiguität der Geschwindigkeit – seine Faszination und Erotik und seine Gefahr. Gearbeitet wird in Montage- und Layering-Techniken mit historischem Filmmaterial.

Synopsis lang Englisch

Literature Film "jumbo shampoo or Joerg Bungee vanished on the rope" - Synopsis

The text "jumbo shampoo or Joerg Bungee vanished on the rope" by Hubsli Kramar refers to the classic dada text "second through the brain" of Melchior Vischer from 1920. It's about the fall of a plasterer from a skyscraper - the man falls staring at the breast of a woman. subject is swooping thoughts in the head, and resolution of syntax and contexts. Besides many political allusions e.g. to the austrian politician Joerg Haider, absurd attempts and insider jokes, the text in its basic structure tries to overcome the slowness of the German language. Hubsli Kramar rewrites dada in a fresh way. The film deals with the ambiguity of velocity - its passion and eroticism and with danger. Speed appears today to be a destructive principle in politics preventing sustainable developments. Other topics include criticism of the political system and the petit bourgeoisie, and the critique of consumerism as well as the displacement of nazism. The art work is done in montage and layering techniques with historical film. In digital image editing and layering the film develops an adequate cinematic language according to the dadaist spirit. The text flow goes from politics to surreal realities, to the truth of the surreal and ends up in a subversive laughter ex nihilo.

Synopsis lang Englisch

Synopsis Literaturfilm „tschumbotschampoo oder Jörg Bungee verschollen am seil“

Der Text „tschumbotschampoo oder Jörg Bungee verschollen am seil“ von Hubsli Kramar referiert auf den klassischen Dada-Text „sekunde durchs hirn“ von Melchior Vischer aus dem Jahr 1920. Er handelt vom Sturz eines Stukkateurs vom Hochhaus - der Mann fällt bei der Betrachtung des Busens einer Frau - und seinen letzten Gedanken währenddessen. Es geht um Fallen, Sturzflug der Gedanken im Kopf, Auflösung von Syntax und Sinnzusammenhängen. Hubsli Kramar schreibt Dada neu. Neben vielen politischen Anspielungen z.B. Jörg Haider und absurden Insiderjokes versucht der Text in seiner Grundstruktur, die Schwerfälligkeit der deutschen Sprache zu überwinden.

Der Film behandelt die Ambiguität der Geschwindigkeit – seine Faszination und Erotik (z.B. im Futurismus) und seine Gefahr. Geschwindigkeit erscheint als zerstörerisches

Prinzip in der Politik und verhindert nachhaltige Entwicklungen. Weitere Themen sind Kritik am Staatswesen und Kleinbürgertum, sowie die Kritik am Konsumismus und an der Verdrängung des Nationalsozialismus.

Gearbeitet wird in Montage- und Layering-Techniken mit historischem Bildmaterial. In aufwändigen digitalen Bildbearbeitungsprozessen und Bildüberlagerungen entwickelt der Film eine der dadaistischen Gesinnung adäquate filmische Sprache. Der Spannungsbogen zieht sich von Politik, surreale Wirklichkeiten, über die Wahrheit des Surrealen – bis hin zum Humor und endet im subversiven Lachen ex nihilo.